



**Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin e.V. ®**

DGIM Initiative zur Über- und Unterversorgung

„Klug entscheiden“-Empfehlungen jetzt auch in AMBOSS verfügbar

Wiesbaden, Oktober 2017 – Im Rahmen ihrer „Klug entscheiden“-Initiative hat die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM) Positiv- und Negativempfehlungen aus allen Schwerpunkten auf den Weg gebracht und entwickelt diese kontinuierlich weiter. Ziel ist es, einerseits zu selten angebotene und andererseits nachgewiesen unwirksame Untersuchungen und Therapien kompakt zu benennen. Durch eine Kooperation mit dem digitalen Nachschlagewerk AMBOSS stehen Inhalte von „Klug entscheiden“ nun einem breiten medizinischen Publikum zur Verfügung. Bis zum Ende des Jahres 2017 können Mitglieder der DGIM die Wissensplattform zudem kostenfrei nutzen.

In Klinik und Praxis bekommen Patienten täglich medizinische Untersuchungen und Behandlungen verschrieben, die ihnen nicht nützen oder möglicherweise sogar schaden. Andere, hilfreiche Methoden kommen dagegen mitunter zu selten zum Einsatz. Dies zu ändern, ist Ziel der Initiative „Klug entscheiden“ der DGIM. „Die Empfehlungen alleine nutzen wenig, wenn sie nicht einem breiten Publikum bekannt sind, daher freuen wir uns, dass über AMBOSS nun noch mehr Medizinstudenten und Ärzte darauf aufmerksam werden“, sagt Professor Dr. med. Gerd Hasenfuß aus Göttingen, der die Initiative maßgeblich angestoßen hat und bis heute eine entsprechende Kommission bei der DGIM zu ihrer Weiterentwicklung leitet. Die Inhalte von „Klug entscheiden“ fließen bei AMBOSS vor allem in die Examensvorbereitungs-Angebote ein. „Es war uns besonders wichtig, die Empfehlungen gerade an Studenten der Medizin zu vermitteln und damit das Fundament für eine noch zielgerichtete Versorgung in der Zukunft zu legen“, sagt Professor Hasenfuß.

Die „Klug entscheiden“-Empfehlungen sind kontextsensitiv in die AMBOSS-Kapitel eingebettet, sodass jede einzelne Empfehlung der Fachgesellschaften an der



**Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin e.V. ®**

relevanten Stelle aufzufinden ist. Zusätzlich sind die „Klug Entscheiden“-Empfehlungen jeder Fachgesellschaft mit Detailinformationen und Hintergründen jeweils in einem eigenen Kapitel abgebildet. Der gemeinsame Antrieb von der DGIM und AMBOSS ist es, die Sensibilität für die Thematik der Über- und Unterversorgung weiter auszubilden und ärztlichen Kollegen valide Informationen für eine verbesserte Patientenbehandlung zugänglich zu machen.

AMBOSS begleitet Ärzte in ihrem Berufsalltag als digitales Nachschlagewerk und liefert Antworten auf klinische Fragen, etwa zu Dosierungen, möglichen Behandlungsschritten oder fachfremden Themen bei multimorbiden Patienten. Die Plattform unterstützt Ärzte insbesondere bei Unsicherheiten zu Diagnostik- und Therapieentscheidungen. „Die Kooperation mit AMBOSS bringt die ‚Klug entscheiden‘-Initiative weiter voran und öffnet unseren Mitgliedern gleichzeitig den Zugang zu dem digitalen Portal“, sagt Professor Dr. med. Dr. h.c. Ulrich R. Fölsch, Generalsekretär der DGIM aus Kiel. Gerade in Zeiten des digitalen Wandels sei es für die Fachgesellschaft entscheidend, ihren Mitgliedern zuverlässige digitale Informationsmöglichkeiten aufzuzeigen und zugänglich zu machen.

Zum Auftakt der Zusammenarbeit von AMBOSS und der DGIM dürfen alle DGIM-Mitglieder die Wissensplattform inklusive der App (für iOS & Android) noch bis 31. Dezember 2017 kostenlos nutzen. „Die Mitglieder finden die Zugangsdaten in ihrem persönlichen Login-Bereich auf www.dgim.de. Mehr Informationen unter www.miamed.de/dgim.“

– Bei Abdruck Beleg erbeten –



**Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin e.V. ®**

Pressekontakt für Rückfragen:

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM)

Pressestelle

Janina Wetzstein

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Tel.: 0711 8931-457 und -173

Fax: 0711 8931-167

wetzstein@medizinkommunikation.org

www.dgim2018.de